



1. Welchen Beitrag zur regionalen Bauwirtschaft und deren Herausforderung (Innovationsfähigkeit, Vernetzung,...) kann das zirkuläre Bauen leisten?

Dau + Betrieb vernetzen

Multifunktions-Bauen

Weniger Abfall

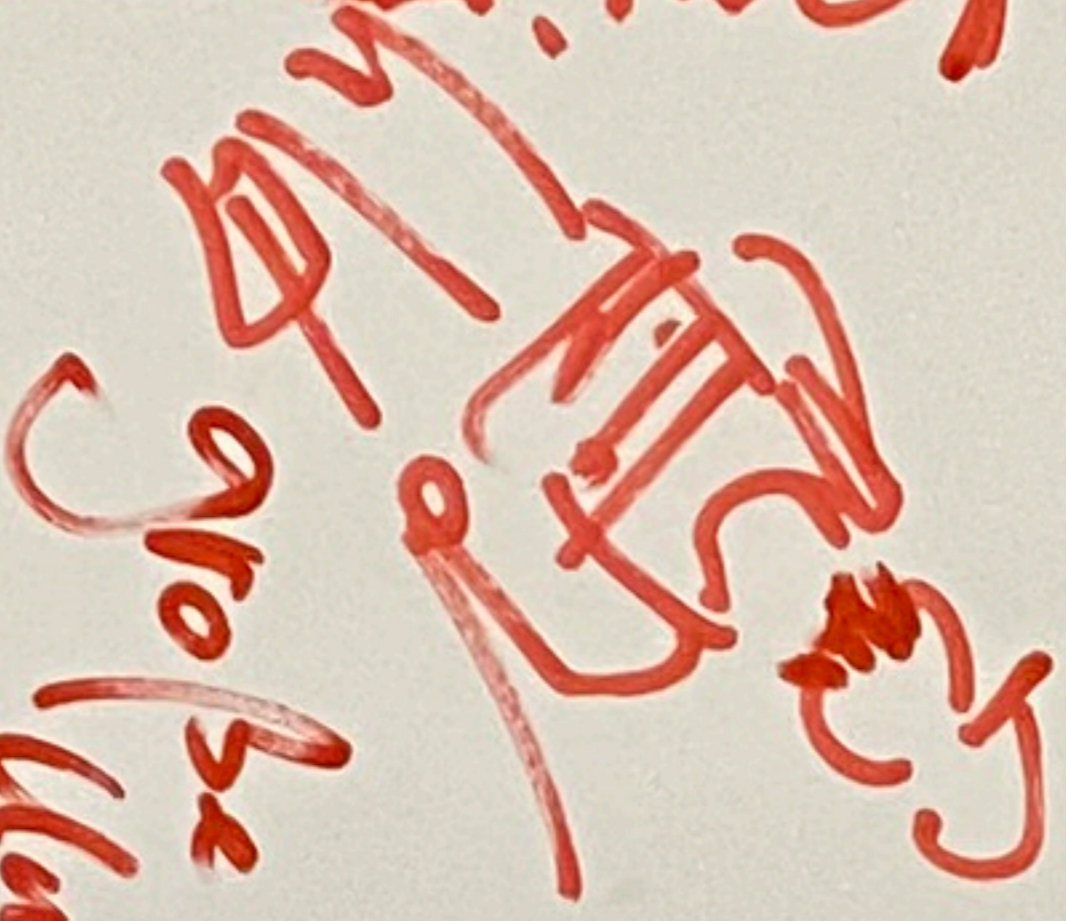
Wert-Bindung (= -erhalt) in OVC

Zukunftsfähigkeit

Ressourcen aus Bestand verfügbar

2. Welche Unternehmen können die First Mover sein und einen wesentlichen Impact auf die Handlungskette erwirken, welches Umfeld (Ökosystemen) brauchen die?

KRCHITKT: IUNEN



große Unternehmen

(z.B. Schalbach),

aber: Transferprozess organisieren!

Die Unternehmen, die "klassische" kommunale Aufgaben erhalten, Koop. mit Komm. Experten

3. Mit welchem Narrativ (5 Begriffe) positionieren wir das zirkuläre Bauen in der "nachhaltigen Produktionsregion OWL" (das neue große Thema der Regionalentwicklung)?

WERTBESTANDIG

Sparsam!

VERZICHT!

EINFACH  
BILDER

Beispiele!  
auch interaktiv!  
Was springt euch in den  
Augen?

Spezialisten - Gut = möglich!

INNOVATION - LANGFRISTIG

Funktion im Vordergrund

(Raum, Material = Mittel zum "Zweck")

- BAUPREISBREHSE -

MURIEL

BOOTSCHAFTER + BOOTSCHAFT

Start Ups (Ideen)

Wohnungswirtschaft (Politik, Markt, Exp.)



CRADLE-TO-CRADLE NGO



C2C  
NGO

2. Wie ließe sich C2C im kommunalen  
Bauwesen und der Quartiersentwick-  
lung anwenden?

3. Welche Hürden gibt es und wie  
können wir diese gemeinsam angehen?

1. Kennt Ihr Cradle to Cradle (C2C)?  
Was versteht Ihr darunter?

zirkulär

technischer Kreislauf

biologischer  
Kreislauf

## Gruppe 1

- Gebrauchte Produkte werden z.B. durch Steuerermäßigung
- Zusage von Eigenschaften  
→ Problem für Halter\*Inhaber
- Möglichkeiten rechtssichere Vertragsabschlüsse zwischen Bauherren und Handwerker

1. Wie lässt sich die Verwendung von alten/gebrauchten/nicht fabrikneuen (ggf. durch Handwerksbetriebe) rechtssicher gestalten und damit Verwendung fördern?



Handwerkskammer  
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

RECHTSANWALT  
HANDWERKSKAMMER



2. Welche Digitalstrukturen würden weiterhelfen und wie sollten diese vermittelt werden?  
(nicht mit Fokus auf die Erfassung von Bestands-/Baumaterial, sondern v.a. auch um die Doku von Pilotprojekten der Wiederverwendung)

• Rücknahme von Elementen durch Handel/Hersteller

- Bauprodukte VO als zentrales Stellelement für zulässigen Einbau
- Leitungsfunktion für Bauprojekte muss zirkuläre Elemente mit Vermitteln



2. Wo könnte eine Vereinheitlichung Ihnen bei der Umsetzung helfen?

Einheitliche digitale Tools/Schnittstellen zum virtuelles Bauen

Aktivitäten  
besser koordinieren

Wird die Digitalisierung  
bessere Su  
→ Prozess  
helfen

3. Welche dieser Themen treiben Sie aktuell um - Nachhaltigkeitsebewertung, Digitaler Pro- duktpass? Oder gibt es ganz andere?

Rückbauprozess

1. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie aktuell bei der Umsetzung ihrer Ideen/Produkte/Geschäftsmodelle?

Gewährleistung bei Wiedereinbau von Baumaterialien

Prototypen für Materialien

Alte "Neue" nachhaltige Produkte + Werkstoffe nicht normal behandelt

Sensibilisierung und Bewusstsein für Rückbauprozess

SICHERHEIT BEI HANDLEN  
SCHAKKEN -> CHECK-  
LISTEN KEITFÄHIG

Forschungsfelder für Prototypen



1. Worin sehen Sie bei der Datenerfassung und Digitalisierung die größten Herausforderungen?

einheitliche Standards fehlen



Detailtiefe

Unsichtbarkeit

Wofür sind die Daten gut?

Priorisierung  
Welche Gebäude zuerst?

2. Gibt es bei der Datenerfassung und Digitalisierung von Gebäudebestand Zuständige Hürden? Wie sind die Zuständigkeiten verteilt?

Menge an Daten - \*

Wie stark ist an.?

Stromkosten

3. Was kann unternommen werden, um die Relevanz des Themas Digitalisierung in den Ämtern und der Verwaltung stärker zu verankern?

WMS von dem kommen wird gerade

BIM-Herausforderung  
BIM-Handlungsempfehlung  
BIM-Handlungsempfehlung

BMV